

FREUNDSCHAFT FOR FUTURE

Rede auf der Klimastreik-Veranstaltung in Augsburg am 01.03.2020 von Jonas Riegel

Heute durfte ich auf unserem Augsburger Rathausplatz eine Rede halten! Hier findet ihr sie zum Nachlesen:

Ach, unser schönes Augsburg! Diese Stadt, sie ist wie ein guter Freund. Und ich liebe meine Freunde. Ich finde es wunderbar mit ihnen zu feiern, über alles reden zu können und viel zu diskutieren, gemeinsame Projekte zu starten, baden zu gehen, neue Leute kennenzulernen, Sport zu machen, zu spielen, zu kochen und mit ihnen einfach gemeinsam ein gutes Leben zu führen und viel Spaß zu haben. Wer tut das nicht? Augsburg ist für mich ein guter Freund geworden.

Nun, was bedeutet diese Freundschaft für uns, Augsburg? Ich denke, jeder von uns muss etwas zu unserer Freundschaft beitragen, genauso wie es in unserer Demokratie BürgerInnen braucht, die politisch handeln. Egal ob man mal ruhigere Phasen durchmacht und nur informiert bleibt, sich schon bei wichtigen Themen einmischen kann oder sich fast täglich trifft und sich als beständiger Teil des gemeinsamen Lebens versteht.

Wenn also unsere Beziehung zur Stadt Augsburg – unsere Demokratie – wie eine gute Freundschaft ist, dann braucht sie mindestens genauso viel Mut:

WIR BRAUCHEN MUT, UNS ZU VERGEBEN:

Die heutige " Fahrradstadt Augsburg " beispielsweise, sie wurde leider von der Mutlosigkeit unserer vergangenen Stadt-Regierungen geprägt und war schon oft Stoff für viel Zoff zwischen uns, liebes Augsburg. Aber: wir möchten dir vergeben. Wir haben sogar ein nachsichtiges Friedensangebot an dich, mein treuseligler Freund: einen eigenen Radentscheid Augsburg - Fahrradstadt Jetzt!

Achja, und falls dann 2023 keine Straßenbahn aus unserem Bahnhofstunnel Richtung Klinikum fährt: Wir könnten dir auch das vergeben, aber dann musst du schon selbst mit einem gehörigen Friedensangebot daherkommen!

WIR BRAUCHEN MUT, ETWAS NEUES ZU PROBIEREN:

Hör auf den großen Teil deiner Jugendlichen, wenn Sie "Climate Justice" rufen. Wir können diese Mutprobe gemeinsam durchstehen! Wir sind füreinander da, liebes Augsburg, wenn's dann doch mal anders ausgeht, als erhofft. Lasst uns gemeinsam ganz unaufgeregt die Fallstricke der probierten Lösungsansätze analysieren und uns Schritt für Schritt verbessern. Lass uns figürlich für diesen Mut, gerade heute wieder wichtiger denn je, endlich eine von 140 Sicherer Hafenstädten werden! Denn: Wir probieren es gern mit unseren neuen Mitmenschen!

WIR BRAUCHEN MUT, UM LOSZULASSEN:

Das Plastik beim Einkauf, das Auto und die Innenstadt, der Wohnraum und die Spekulationen, der gesellschaftliche Fortschritt und das profitorientierte Wachstum. Viele uns vertraute Verhältnisse, die heute noch zusammenhalten, müssen sich in der kommenden Zeit dringend voneinander verabschieden. Loslassen schafft Platz für neue Lebensqualität. Lass uns gemeinsam loslassen, liebes Augsburg!

WIR BRAUCHEN MUT, UM ZU UNSEREN ENTSCHEIDUNGEN ZU STEHEN:

Wenn wir belegbare Erkenntnisse und clevere Ideen umsichtig aber entschlossen Wirklichkeit werden lassen wollen, dann muss dein enger Freundeskreis im Stadtrat, liebes Augsburg, endlich zu klaren Entscheidungen stehen. Manchmal aber, vermissen wir auch ein gschwindes

Umsetzungsvermögen in unserer Stadtgesellschaft. Das Vertraute zu bewahren sorgt zwar für weniger Widerstand, nicht zuletzt in Form von keinen Klagen. Wir aber müssen uns ALLE für ein zukunftsfähiges Leben unserer Jüngsten klar entscheiden. Nur gemeinschaftlich schaffen wir den zeitdringlichen und notwendigen Change hin zur Klimagerechtigkeit! "Change is coming, wether you like it, or not."

WIR BRAUCHEN MUT, FÜR UNSERE FREIHEIT EINZUSTEHEN:

Du nennst mich, wie ich genannt werden möchte und behandelst mich gleichberechtigt und fair. Du weißt, so unterschiedlich Menschen sind, so unterschiedlich können auch Freundschaften sein. Du hatest mich nicht blöd im Netz an, lächelst immer öfter statt zu meckern und kümmerst dich um unser höchstes Gut:

Unsere Freiheit. Danke dafür, lieber Freund.

Wenn unsere Freiheit in Form von Fremdenfeindlichkeit, Hass, Faschismus und Extremismus bedroht wird, sind wir uns einig: Keine Macht nach rechts, nie wieder!

Wir rufen gemeinsam: "Gewalt ist keine Lösung", "Es lebe die Demokratie" und "Wir sind Friedensstadt Augsburg"!

Wir wollen keine Führer in Politikverantwortung sondern Politiker in Führungsverantwortung!

Zu guter letzt: WIR BRAUCHEN MUT, UNSERE FREUNDSCHAFT ZU STÄRKEN:

" Die Jugend " ist nicht Politikverdrossen, NEIN! Vielmehr ist Politik Jugendverdrossen. Eine überwältigende Bewegung von jungen Menschen muss heute nach einem kurzen Prozess mit alten Denkweisen verlangen, während du dich für dein knappes Vierteljahrhundert Lokale Agenda rühmen lässt. Was ist da schief gelaufen? Hast du etwa vergessen, junge Menschen einzubinden? Lass uns neue Formen der Partizipation einführen und mehr Kinder und Jugendliche in unsere Entscheidungsprozesse einbinden. Das Partizipationskonzept (www.sjr-a.de/jugendpolitik/Partizipationskonzept) muss endlich gelebte Selbstverständlichkeit werden. Du und ich mein Freund, wir schaffen das!

Und dann geht es in unserer erstärkten Freundschaft auch um Vertrauen: Am Samstag in einer Woche ist die 4. Augsburger Zukunftstagung im Rathaus. Dort wird unter einer „Nachhaltigen Entwicklung durch bürgerschaftliches Engagement“ getitelt. Die Tagung wird gut besucht sein, anscheinend hast du da schon viele Freunde!

Nur: wenn sich dieses Engagement nicht sehr sehr schnell in politische Verantwortungsübernahme umwandelt, mein Freund, dann passieren die großen Veränderungen zu spät und ich verliere mein Vertrauen in dich.

Du darfst meinen Vertrauensvorschuss an dich nie ausnutzen! Wenn du mir etwas versprichst, dann halte dich daran. Informiere mich! Und zwar möglichst transparent, über deine Erfolge und vor allem über schwierige Situationen, via jugendgerechter Kanäle und in einer Sprache, so dass ich dich auch verstehe!

Und das WICHTIGSTE: involviere mich, wenn es um mich und meine Zukunft geht. Das ist mein Menschenrecht. Ich will mitentscheiden! In 11 Deutschen Bundesländern ist Wählen ab 16 bei Kommunalwahlen bereits Gang und Gebe, wir in Bayern hinken leider hinterher. Ist das fair? NEIN!

WIR BRAUCHEN DEN MUT FÜR EINE SCHRITTWEISE WAHLALTER-ABSENKUNG AUF 16 UND ANSCHLIESSEND AUF 14 JAHRE!

Vorbildlich haben sich die Aktiven von Fridays for Future Augsburg mit einer hohen Motivation, einem starken Interesse und dauerhaft, mit viel Zeit und Energie, als sehr enge Freunde unserer

Stadt bewiesen. Diese Freundschaft – euer politisches Agieren – ist zu einem selbstverständlichen Bestandteil eures Alltags geworden. Und das trotz dessen, dass euch aufgrund eures Alters eine offizielle Berechtigung zum Wählen sogar noch fehlt. Dafür gebührt euch echte Hochachtung und ehrliche Dankbarkeit!

In zwei Wochen wählen wir ebenso ziemlich enge Freunde unserer Stadt: Unsere Bürgermeister und Stadträte. An alle, die von ihrem Amt loslassen, an die, die drin bleiben und an alle neuen Stadträte: DANKE, dass ihr das macht!

Dieses mal sind es besonders viele Akteure – sicher auch ein paar falsche Freunde – die sich gerade mehr oder weniger mutig für uns BürgerInnen auf ein zukunftsorientiertes Rad gesetzt haben: Jetzt liegt es an uns am 15. März die Verkehrskontrolle durchzuführen.

Genug Weitsicht dran? Sicherheit auf dem Kopf? Reflexionsfähigkeit vorhanden? Zu viel Gift im Blut? Blinde Passagiere an Board? Oder gar ein Rad ab? Klingelts?

Liebe Familie, Freunde, Mitmenschen schon da oder noch fern, liebe Zukunftsorientierte! Gründer, Unternehmer und die, die es noch werden wollen! Helfer und Ehrenamtliche! Liebes Augsburg: Ich wünsche uns allen viel Mut für unsere Freundschaft!

Jonas Riegel
Vorsitzender des Stadtjugendring Augsburg